



Die Ehrenamtsagentur lud zu Gesprächsrunden auf die Domplatte in Buer ein, um neue Helfer für zahlreiche Aufgaben zu gewinnen.

FOTOS: MICHAEL KORTE

## Helfer vermitteln Gespräche

Die Ehrenamtsagentur lud am Samstag zum Speed-Dating auf die Domplatte in Buer ein. Mitglieder stellten ihre Arbeit und ihre Aufgaben vor

Von Maria Eckhardt

Häufig wird Hilfe gebraucht, wo keine ist. Andererseits gibt es Menschen, die helfen wollen, aber nicht wissen, wo. Das nahm die Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen zum Anlass und lud auf der Domplatte in Buer zu einem Speed-Dating ein. Mitglieder von gemeinnützigen Organisationen und Initiativen, Vereinen und Verbänden waren vor Ort, um ihre Arbeit vorzustellen und freie ehrenamtliche Stellen und Aufgaben zu vermitteln.

Besucher konnten in Gesprächen Fragen stellen und sich über die verschiedenen Angebote informieren. Zehn Minuten waren für ein Gespräch angesetzt, aber es durfte auch mal länger dauern. Dann konnte zum nächsten Stand der Wahl gewechselt werden und das Spiel ging von vorne los – ähnlich wie bei einem richtigen Speed-Dating. Und irgendwie hat ja auch beides ein wenig mit Liebe zu tun.

„Wir wollen das vielfältige Engagement in Gelsenkirchen nutzen“, erklärt Johannes Mehlmann, Ge-

schäftsführer der Ehrenamtsagentur. Er hatte zusammen mit Karina Wrona, der Vorsitzenden des Vereins, die Projektkoordination übernommen. „Ehrenamt und Spaß gehören zusammen. Uns ist es wichtig, dass die Menschen Freude an der ehrenamtlichen Arbeit haben“, so der 62-Jährige.

### Wünsche und Ideen ausgetauscht

Die Ehrenamtsagentur besteht seit neun Jahren. Aufgaben sind neben Vermittlung, Qualifizierung und Beratung auch die Durchführung und Förderung von Projekten zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements. Rund 2000 Kunden hat die Ehrenamtsagentur in Gelsenkirchen mittlerweile. Seit der Gründung wurden an die 700 Stellen vergeben.

Trotz des zeitweiligen Regens kamen einige Gespräche vor dem Dom auf dem Sankt-Urbanus-Kirchplatz zustande. Bei den „Dates“ wurden Wünsche und Ideen bei Kaffee und Kuchen, gesponsert von der Tafel, ausgetauscht. „Gulliver für Kids“ war



Ins Gespräch kommen: Das war Ziel der Aktion der Ehrenamtsagentur am Wochenende. Viele machten gerne mit.

zum Beispiel auf der Suche nach neuen Helfern. Der Verein übernimmt Fahrten für kranke und schwerbehinderte Kinder. „Wir haben ungefähr 80 Transporte pro Jahr. Über neue Fahrer und Rettungssanitäter wären wir sehr dankbar“, erklärt Norbert Lindeblatt, der seit fünf Jahren ehrenamtliche Arbeit leistet.

Während der Veranstaltung erhielt die Ehrenamtsagentur außerdem eine Urkunde für das bürgerschaftliche Engagement und einen Zuschuss von 5000 Euro von der Stiftung Westfalen-Initiative. Die Idee des Speed-Datings hatte nämlich den zweiten Platz bei dem Wettbewerb „Westfalen bewegt“ gemacht.